



Heimatfreunde besuchen Nabu-Station

Biodiversität und Artenvielfalt

RINKERODE. Am Sonntag traf sich eine bunt gemischte Gruppe der Heimatfreunde Rinkerode zu einer Radtour zum Naturschutzbund auf Gut Heidhorn. Über Nebenstrecken und Pättkes führte der Heimatverein Rinkerode die Gruppe über Albersloh und die Hohe Ward. Da die Hauptadtrouten überwiegend gemieden wurden und auf den Nebenwegen wenig Gegenverkehr war, konnten die Radler oftmals nebeneinander fahren und sich unterhalten. Dies wurde gerne angenommen. Auch führte die abwechslungsreiche, etwa 20 Kilometer lange Streckenführung über Wege, die einige erfahrende Hei-

matradler noch nicht geradelt waren. Am Haus Heidhorn empfing die dortige Nabu-Leiterin Dr. Britta Linnemann die Gruppe und informierte über die Umwelt, über Biodiversität und Artenvielfalt und erläuterte Anhand von Projekten und Anlagen die Tätigkeiten des Nabu. Danach wurde die Kaffeetafel, die der Heimatvereins mit leckerem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen sowie kühlen Getränken zwischenzeitlich aufgebaut hatte, gerne angenommen. Danach bot Linnemann einen informellen Rundgang durch den Bauergarten des Nabu mit interessanten Erläute-



Die Heimatfreunde informierten sich über die Tätigkeiten des Nabu am Haus Heidhorn.

Fotos: Jeschke/Heimatverein

rungen an. Vor der individuellen Rückfahrt konnten die Radler noch am Tag des Denkmals am Haus Heidhorn und der dortigen Hötestiftung teilnehmen. Die Teilnehmer

bescheinigten, dass man einen schönen abwechslungsreichen Nachmittag mit neuem Wissen verbracht hatte, heißt es im Bericht der Heimatfreunde abschließend.